

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 18.12.2014

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		KT/15/2014
Kreistag		
am Montag, 15.12.14	Sitzungsdauer 16:30 bis 21:15 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Brückmann
Kurt Winterboer
Volker Osterloh
Ursula Schinski
Ahmet Akdogan
Thomas Bartsch
Rolf Baumann
Hans-Dieter Beck
Heidi Brunßen
Günter Hespos
Jürgen Janssen
Dieter Kohlmann
Torsten Lange
Diether Liedtke
Hans-Dieter Lohstroh
Hans-Otto Meyer-Ott
Wolfgang Nieß
Jürgen Peschke
Karlheinz Ranft
Meinrad-Maria Rohde

Landrat
Kreistagsvorsitzender
stellv. Vorsitzender
stellv. Vorsitzende
Kreistagsmitglied
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied / stellv. Landrätin
Kreistagsmitglied
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied / stellv. Landrat
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied / stellv. Landrat
Fraktionsvorsitzender

Wolf Rosenhagen
Alfred Schäfflein
Dr. Hans Schmid
Johan Scholtalbers
Christina-Johanne Schröder
Helmut Siefken
Stephan Siefken
Jürgen Sprickerhof
Daniel Stellmann
Ernst Tannen
Uwe Thöle
Hille Tiarks
Birgitt von Thülen
Theresa Wiesensee
Manfred Wolf
Angelika Zöllner

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Hans Kemmeries
Stefanie Koch
Jan-Lüder Köhlken
Ines Mannagottera
Karl-Heinz Röben
Matthias Sturm
Matthias Wenholt

Erster Kreisrat
FD 91 – Büro des Landrats
Leiter RPA
Leiterin FD 91 - Büro des Landrats
Dezernat 2
FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung
Leiter Dezernat 2

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Walter Erfmann
MdL Horst Kortlang
Karin Logemann
Dragos Pancescu
MdL Björn Thümler
Andreas von Lübken

Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.14
- 4 Bericht des Landrates
- 5 Einwohnerfragestunde

Kreistag

- 6 Mitgliedschaft im Kreistag
Vorlage: 2014/FD91/085
- 7 Neu- bzw. Umbesetzung von Gremien
Vorlage: 2014/FD91/082
- 8 Neuwahl des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter/innen gemäß § 23
Sozialgerichtsgesetz
Vorlage: 2014/FD91/080
- 9 Berufung der ehrenamtlichen Richter/innen bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit
Vorlage: 2014/FD91/079
- 10 Antrag der CDU-Kreistagsfraktion "Erklärung zum Baufortschritt der B 212 neu"
Vorlage: 2014/FD60/054
- 11 Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE - Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen
Vorlage: 2014/FD91/084

Betriebsausschuss Abfallwirtschaft

- 12 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Abfallwirtschaft Wesermarsch
sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung der Betriebsleitung
Vorlage: 2014/GIB/021
- 13 Errichtung und Betrieb eines Recyclinghofes in Jaderberg
Vorlage: 2014/GIB/022
- 14 Gebührenbedarfsberechnung 2015 für die Abfallwirtschaft Wesermarsch
Vorlage: 2014/GIB/023
- 15 Wirtschaftsplan 2015 der Abfallwirtschaft Wesermarsch
Vorlage: 2014/GIB/024
- 16 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung
(Abfallentsorgungssatzung) im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2014/GIB/025
- 17 8. Satzung zur Änderung der Stzung über die Erhebung von Gebühren für die
Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2014/GIB/026

Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt

- 18 Leitbild zum Integrierten Klimaschutzkonzept
Vorlage: 2014/FD68/021
- 19 Stellungnahme zur Änderung des Landesraumordnungsprogramms
Vorlage: 2014/FD60/055

Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Rettungswesen

- 20 Einführung des ergänzenden Warnsystems KATWARN
Vorlage: 2014/FD32/027

Betriebsausschuss Rettungsdienst

- 21 Jahresabschluss 2013

Vorlage: 2012/RettD/017

- 22** Wirtschaftsplan 2015
Vorlage: 2014/RettD/070

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

- 23** Antrag der SPD - Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe vom 30.09.2014 (Buslinie 408)
Vorlage: 2014/FD91/078
- 24** Förderrichtlinie KMU des Landkreises Wesermarsch
Vorlage: 2014/FD91/076

Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen

- 25** Annahme von Spenden und Schenkungen
Vorlage: 2014/FD20/051
- 26** Jahresrechnung 2011 sowie Entlastung
Vorlage: 2014/FD20/054
- 27** Haushalt 2015 und Haushaltssatzung 2015
Vorlage: 2014/FD20/052
- 28** Investitionsprogramm 2015 bis 2018
Vorlage: 2014/FD20/053
- 29** Antrag Kreistagsgruppe SPD/Bündnis90/Die Grünen "Kündigung von Dienstleistungsverträgen Reinigung kreiseigener Immobilien"
Vorlage: 2014/FD60/053

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Der Abg. Sprickerhoff beantragt unter Hinweis auf die Regelung des § 64 NKomVG, den Tagesordnungspunkt „Reinigung kreiseigener Gebäude“ (vorgesehen als TOP 31 im nicht-öffentlichen Teil im Wege der Erweiterung der Tagesordnung) im öffentlichen Teil zu behandeln. Dies wird einstimmig beschlossen. Der Punkt wird neuer Tagesordnungspunkt 29. Die übrigen (nicht-öffentlichen) Punkte verschieben sich entsprechend nach hinten. Im Übrigen wird die Tagesordnung ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.14
----------	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2014 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Bericht des Landrates
----------	-----------------------

Landrat Brückmann weist darauf hin, dass diese Sitzung, die letzte Sitzung von Herrn Röben sein wird. Nach über 47 Jahren beim Landkreis Wesermarsch wird Herr Röben Ende Januar 2015 die Kreisverwaltung verlassen und in Pension gehen. Er zeigt die wesentlichen beruflichen Stationen von Herrn Röben auf und würdigt seine Verdienste für die Kreisverwaltung. Herr Röben bedankt sich.

5	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

	Kreistag
--	----------

6	Mitgliedschaft im Kreistag Vorlage: 2014/FD91/085
----------	--

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Es wird festgestellt, dass das Mandat des Abgeordneten von Lübken am 15.12.2014 durch schriftlichen Verzicht endet (§ 52 Abs. 1 Nr. 1 i. V. M § 52 Abs. 2 NKomVG).

7	Neu- bzw. Umbesetzung von Gremien Vorlage: 2014/FD91/082
----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Frau Karin Baxmann übernimmt den Sitz von Herrn Andreas von Lübken.

a) Frau Karin Baxmann übernimmt in folgenden Gremien den Sitz des Abg. von Lübken:

- Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt
- Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen
- Ausschuss für Soziales und Gesundheit

b) Der Abg. Schäfflein übernimmt in folgendem Gremium den Sitz des Abg. von Lübken:

- Kreisausschuss (Vertr. für Herrn Ranft)

c) Der Abg. Liedtke übernimmt in folgendem Gremium den Sitz des Abg. von Lübken:

- Fahren Bremen-Stedingen, Aufsichtsrat

d) Der Abg. Rohde übernimmt mit Wirkung vom 01.11.2014 von der Abg. Logemann den Fraktionsvorsitz der SPD-Kreistagsfraktion, die ihrerseits die Stellvertretung übernimmt.

e) Die Abg. Logemann gibt in folgenden Gremien an nachfolgend aufgeführte Personen ihren Sitz ab:

- Kreisausschuss an den Abg. Rohde im direkten Tausch gegen die Stellvertretung

- Tausch des Vorsitzes im Schulausschuss mit dem Abg. Thöle
- AK Schulentwicklung an den Abg. Rohde
- AK Migration an die Abg. Schinski
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung (Stellv. in der Verbandsversammlung) an den Abg. Schäfflein
- JadeWeserPort-Infocenter GmbH im Aufsichtsrat an den Abg. Ranft

f) Der Abg. Nieß übernimmt vom Abg. Ranft den Sitz im Aufsichtsrat (Stellv.) im JadeWeserPort-Infocenter GmbH.

g) Als stellv. Vertreter des Kreisbehindertenbeirates im Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt wird anstelle von Herrn Herrn Mumme nun Herr Noelcke benannt.

h) Herr Sprickerhof übernimmt den Sitz von Frau Schröder (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) im Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr.

8	Neuwahl des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter/innen gemäß § 23 Sozialgerichtsgesetz Vorlage: 2014/FD91/080
----------	--

Der Abg. Tannen verlässt für die Abstimmungen zu TOP 8 und 9 den Raum.

Es wird – einstimmig – beschlossen.

Als Mitglied der Ausschusses der ehrenamtlichen Richter/innen gemäß § 23 Sozialgerichtsgesetz (SGG) am Sozialgericht Oldenburg wird der Abg. Ernst Tannen benannt.

9	Berufung der ehrenamtlichen Richter/innen bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit Vorlage: 2014/FD91/079
----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Als ehrenamtliche/r Richter/in bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit wird der Abg. Ernst Tannen für die Amtszeit vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 benannt.

10	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion "Erklärung zum Baufortschritt der B 212 neu" Vorlage: 2014/FD60/054
-----------	---

Der Abg. Rosenhagen erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und bittet, die formulierte Erklärung mit zu tragen.

Der Abg. Rohde erinnert daran, dass eine zweite Erklärung vorliegt von der Bürgermeisterin Neuke (Gemeinde Lemwerder) und bittet daher, über beide Vorlagen abzustimmen und sich nach Möglichkeit der Erklärung der Bürgermeisterin Neuke anzuschließen.

Hierzu schlägt der Abg. Rosenhagen vor, dass die Verwaltung eine gemeinsame Erklärung erarbeitet.

Für die Fraktion B90/Die Grünen erklärt die Abg. Schröder, dass man weder dem einen noch dem Antrag zustimmen werde und auch keiner gemeinsamer Erklärung.

Es wird – mehrheitlich (bei 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen) – beschlossen:

Die Erklärungen (Anträge) der CDU-Fraktion und von Frau Bürgermeisterin Neuke werden als gemeinsame Erklärung des Kreistages zusammen gefasst.

11	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE - Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen Vorlage: 2014/FD91/084
-----------	--

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird zur Kenntnis genommen und an die Lenkungsgruppe Jugendhilfeplanung zwecks Berücksichtigung weitergeleitet.

	Betriebsausschuss Abfallwirtschaft
--	------------------------------------

12	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Abfallwirtschaft Wesermarsch sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung der Betriebsleitung Vorlage: 2014/GIB/021
-----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Der Jahresabschluss der Abfallwirtschaft Wesermarsch zum 31.12.2013 wird vorbehaltlich, dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wesermarsch keine ergänzenden oder einschränkenden Feststellungen getroffen werden, festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 388.992,72 € wird, zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 179.093,07 € und abzüglich der Abführung an den Haushalt des Landkreises in Höhe von 226.948,10 € (Eigenkapitalverzinsung) auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Betriebsleiter wird für 2013 Entlastung erteilt.

13	Errichtung und Betrieb eines Recyclinghofes in Jaderberg Vorlage: 2014/GIB/022
-----------	---

Es wird – mehrheitlich (bei 1 Gegenstimme) – beschlossen:

Die GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH wird beauftragt, für die Abfallwirtschaft Wesermarsch einen Recyclinghof im Gewerbegebiet „An der Bahn“ in Jaderberg nach der Variante 1 zu errichten und zu betreiben. Die Investitionssumme soll den von der IWA ermittelten Betrag nicht übersteigen. Der Entsorgungsvertrag wird auf der Grundlage des § 10 entsprechend angepasst.

14	Gebührenbedarfsberechnung 2015 für die Abfallwirtschaft Wesermarsch Vorlage: 2014/GIB/023
-----------	--

Der Abg. Beck weist auf den Fehler der GiB bei der Berechnung der Gebühren für die Bio-Tonnen hin. In der Folge waren die Gebühren wieder um einige Euro zu reduzieren. Er kritisiert zudem die noch nicht voll funktionierende Kompostanlage mit Vergärungsstufe und die bislang nicht erreichten Erträge für Strom und Gas.

Der Abg. Wolf bestätigt diese Aussagen und kritisiert ein zu spätes Einschreiten der Verwaltung.

Hierzu erwidert Herr Kemmeries, dass der Werkleiter der Abfallwirtschaft sicherlich nicht leichtfertig sei und ein solcher Rechenfehler erstmalig aufgetreten ist. Ergänzend weist er darauf hin, dass alle Fraktionen einen Sitz in der Gesellschafterversammlung hätten und in alle Prozesse eingebunden und über alles informiert seien.

Es wird – mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) – beschlossen:

Der Gebührenbedarfsberechnung 2015 für die Abfallwirtschaft Wesermarsch wird mit den im Kreisausschuss vorgetragenen Änderungen zugestimmt.

15	Wirtschaftsplan 2015 der Abfallwirtschaft Wesermarsch Vorlage: 2014/GIB/024
-----------	--

Es wird – mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) – beschlossen:

Dem Wirtschaftsplan 2015 der Abfallwirtschaft Wesermarsch mit den Festsetzungen des Erfolgs- und Vermögensplanes, dem Stellenplan sowie dem Investitionsprogramm wird mit den im Kreisausschuss vorgetragenen Änderungen zugestimmt.

16	12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2014/GIB/025
-----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Die 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) im Landkreis Wesermarsch wird beschlossen.

17	8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2014/GIB/026
-----------	---

Es wird – mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) – beschlossen:

Die 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) im Landkreis Wesermarsch wird mit den in der Sitzung des Kreisausschusses vorgetragenen Änderungen beschlossen.

	Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt
--	--

18	Leitbild zum Integrierten Klimaschutzkonzept Vorlage: 2014/FD68/021
-----------	--

Es wird – einstimmig (bei 2 Enthaltungen) – beschlossen:

Das Leitbild zum Integrierten Klimaschutzkonzept wird beschlossen.

19	Stellungnahme zur Änderung des Landesraumordnungsprogramms Vorlage: 2014/FD60/055
-----------	--

Herr Wenholt erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage) die geplanten Eckpunkte und Grundaussagen für die Stellungnahme an das Land, die bis zum Jahresende erstellt wird.

Anschließend wird die Sitzung für eine 5-minütige Pause unterbrochen.

Der Abg. Meyer-Ott nimmt ergänzend Stellung und fordert die Einbeziehung von bestimmten Projekten/Untersuchungen zu den Themenbereichen Moorschutz und Wasser. Für Letzteres solle folgende Formulierung eingearbeitet werden: „Durch die Weservertiefung hat eine nicht mehr hinnehmbare Versalzung der Gewässer in der nördlichen und mittleren Wesermarsch stattgefunden. Daher ist ein Generalplan Wesermarsch auch mit Hilfe der Länder Niedersachsen, Bremen und dem Bund schnellstmöglich umzusetzen.“

Der Abg. Bartsch unterstützt grundsätzlich den vorgetragenen Entwurf.

Der Abg. Lange begrüßt die ausgewogene geplante Stellungnahme der Kreisverwaltung. Die im Fachausschuss beschlossenen 5 Punkte wurden einbezogen. Er warnte vor der Wiedervernässung von rd. 8.000 ha im Kreisgebiet und dem damit zu befürchteten Verlust von rd. 500 Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft.

Herr Wenholt wirbt um Unterstützung, eine Stellungnahme, so wie in seinen Eckpunkten vorgestellt, dem Land zukommen zu lassen.

Der Abg. Beck stellt den Antrag „Der Kreistag nimmt zustimmend die dargestellten Eckpunkte für die Stellungnahme durch die Verwaltung zur Kenntnis.“

Über diesen Antrag wird sodann abgestimmt.

Dieser Antrag wird – einstimmig (bei 7 Enthaltungen) – beschlossen.

	Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Rettungswesen
20	Einführung des ergänzenden Warnsystems KATWARN Vorlage: 2014/FD32/027

Der Abg. Sprickerhof kritisiert die Festlegung auf den Abschluss einer Vereinbarung über KATWARN mit dem Anbieter CombiRisk GmbH, bevor nicht alle Detailfragen und Unklarheiten insbesondere zum Datenschutz geklärt seien.

Herr Kemmeries schlägt daher vor, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass nur die Haushaltsmittel in 2015 in der genannten Höhe bereit gestellt werden, der Nutzungsvereinbarung jedoch noch nicht zugestimmt werden solle. Das Thema können dann im nächsten Fachausschuss erneut behandelt werden und der Beschluss zum Abschluss einer Nutzungsvereinbarung im nächsten Kreistag am 16.03.2015 gefasst werden.

Hierüber wurde sodann abgestimmt.

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Für die Beschaffung eines mobilfunkgestützten Katastrophenwarnsystems für die Bevölkerung werden in 2015 Haushaltsmittel i.H.v. 15 Tsd. Euro (Einmalbetrag) zzgl. 3 Tsd. Euro p. a. zur Verfügung gestellt und mit einem Sperrvermerk versehen, solange nicht alle Detailfragen insbesondere zum Datenschutz geklärt sind.

	Betriebsausschuss Rettungsdienst
--	----------------------------------

21	Jahresabschluss 2013 Vorlage: 2012/RettD/017
-----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Die Bilanz zum 31.12.2013 schließt in Aktiva und Passiva in Höhe von 3.317.944,60 Euro ab.

Der Jahresüberschuss per 31.12.2013 in Höhe von 129.476,32 Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Dem Betriebsleiter wird für 2013 Entlastung erteilt.

22	Wirtschaftsplan 2015 Vorlage: 2014/RettD/070
-----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Dem Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Wesermarsch wird zugestimmt.

	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
--	--

23	Antrag der SPD - Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe vom 30.09.2014 (Buslinie 408) Vorlage: 2014/FD91/078
-----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Die Verwaltung, die VBW und der ZVBN werden gebeten, ein Konzept für einen Zweistundentakt für die Buslinie 408 zwischen Nordenham Bahnhof und Tossens Strand zu entwickeln und die finanziellen Auswirkungen darzustellen.

24	Förderrichtlinie KMU des Landkreises Wesermarsch Vorlage: 2014/FD91/076
-----------	--

Der Abg. Wolf kritisiert die Dauer von rd. 1 Jahr bis zur Verabschiedung der Förderrichtlinie sowie das, was noch von seinem ursprünglichen Antrag übrig geblieben sei. Er hätte sich im Ergebnis eine offensivere Richtlinie gewünscht, insbesondere im Hinblick auf die Säule 4 der Richtlinie.

Die Abg. Schröder lobt die konstruktive Zusammenarbeit und, dass frauenspezifische Themen berücksichtigt wurden. Allerdings fehle in der Richtlinie der Bereich der interkommunalen Gewerbegebiete, der ursprünglich vorgesehen wurde.

Der Abg. Bartsch kritisiert den Umgang mit dem Thema Blexer Groden. Dieses Thema betreffe den gesamten Landkreis.

Es wird – einstimmig (bei 2 Enthaltungen) – beschlossen:

Dem Entwurf der Förderrichtlinie KMU des Landkreises Wesermarsch wird zugestimmt.

	Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen
--	--

25	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2014/FD20/051
-----------	---

Der Abg. Janssen stimmt bei dem ersten Teil (Spende Salatbar OBS Rodenkirchen) nicht mit ab.

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Die Sachspende des Fördervereins der Oberschule Rodenkirchen e.V. in Form einer Salatbar im Wert von 4.213,49 Euro wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.

Die Sachspenden des Fördervereins Gymnasium Lemwerder e. V. In Form zweier Grafiktablets im Wert von 79,98 Euro, Solarbausätze im Wert von 569,34 Euro, zehn Mikrofone im Wert von 400,00 Euro sowie zwölf Kopfhörer im Wert von 101,77 werden angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.

26	Jahresrechnung 2011 sowie Entlastung Vorlage: 2014/FD20/054
-----------	--

Es wird – einstimmig – beschlossen:

1. Gemäß § 129 Absatz 1 NKomVG wird der Jahresabschluss 2011 in Aktiva und Passiva mit 164.382.742,54 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss per 31.12.2011 in Höhe von 4.113.690,95 Euro wird gemäß Artikel 6 Absatz 9 Satz 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechtes und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften genutzt, um eine Verrechnung mit den vorhandenen kameralen Sollfehlbeträgen (bis 31.12.2006) in Höhe von 66.203.286,57 Euro (Stand 31.12.2011) vorzunehmen.
3. Dem Landrat wird Entlastung für 2011 erteilt.

27	Haushalt 2015 und Haushaltssatzung 2015 Vorlage: 2014/FD20/052
-----------	---

Alle Fraktionen geben Statements zum Haushalt 2015 ab.

Herr Landrat Brückmann und Herr Kemmeries antworten auf teilweise vorgetragene Kritik und weisen auf etablierte und erfolgreiche Maßnahmen hin.

Es wird mehrheitlich - (bei 4 Gegenstimmen) – beschlossen:

Dem Haushaltsplan 2015 wird mit den Änderungen zugestimmt.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird mit den Änderungen beschlossen.

28	Investitionsprogramm 2015 bis 2018 Vorlage: 2014/FD20/053
-----------	--

Es wird – mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen) – beschlossen:

Dem Investitionsprogramm 2015 bis 2018 wird mit den Änderungen zugestimmt.

29	Antrag Kreistagsgruppe SPD/Bündnis90/Die Grünen "Kündigung von Dienstleistungsverträgen zur Reinigung kreiseigener Immobilien" Vorlage: 2014/FD60/053
-----------	--

Der Abg. Meyer-Ott erläutert den Gruppen-Antrag. Beispielhaft sei die Nutzungsrichtlinie zur Reinigung bei der Stadt Wilhelmshaven, weil sie Dinge verbindlich für Fremd- und Eigenreinigung enthalte. Die zu bildende Arbeitsgruppe ab Januar 2015 solle die 6 Punkte aus dem Gruppen-Antrag vom 24.11.14 berücksichtigen. Ein Vergleich der Konzepte der Stadt Wilhelmshaven und des Landkreises Wesermarsch solle hergestellt werden. Man habe Akteneinsicht in die Vergabeunterlagen im Kreishaushaus genommen und man habe einen Handlungsbedarf festgestellt. Die dann neu zu verabschiedende Eckpunkte-Richtlinie solle verbindlich für Fremd- und Eigenreinigung sein. Die Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse solle im Fachausschuss am 03.06.15 erfolgen und dann im Kreistag am 06.07.15 beschlossen werden. Im unmittelbaren Anschluss daran könnten die bestehenden Verträge gekündigt werden. In der Arbeitsgruppe solle auch ausgearbeitet werden, wie man die jetzige 90%ige Fremdreinigung reduzieren könne.

Der Abg. Lange fragt nach der Sinnhaftigkeit einer einzurichtenden Arbeitsgruppe, wenn im Vorfeld das Ergebnis bereits feststehe. Die CDU-Fraktion könne sich daher nur eine ergebnisoffene Arbeitsgruppe vorstellen und bittet, von einer sofortigen Kündigung abzusehen. Man gehe davon aus, dass eine Eigenreinigung der kreiseigenen Liegenschaften rd. 50 bis 70 % teurer sei als die derzeitige Fremdreinigung. Bei einer Umstellung auf Eigenreinigung also Mehrkosten von rd. 500 Tsd. Euro jährlich entstünden. Das könne sich der Landkreis nicht leisten und wäre eine große Ressourcenverschwendung.

Die Abg. Brunßen bekräftigt das Vorhaben der SPD- Bündnis90/Die Grünen-Gruppe zum Wohl des eingesetzten Personals bei den Fremddienstleistern. Mit der Überarbeitung der Ausschreibungsbedingungen erhoffe man sich Aussagen, ob eine Eigenreinigung unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Belange eventuell günstiger sein kann. Gefordert werde eine Begleitung des Prozesses durch einen Gutachter, der bereits andere Kommunen beraten habe.

Der Abg. Stellmann wiederholt die Auffassung der CDU-Fraktion und unterstellt, dass bestehende Missstände und Verstöße gegen die vertraglich vereinbarten Leistungen der Kreisverwaltung bekannt sein müssten, wenn es welche gäbe. Dies sei aktuell nicht der Fall.

Der Abg. Siefken wirft die Frage auf, wie die Eigenreinigung inkl. aller Kosten für Verwaltung der eigenen Reinigungskräfte und Beschaffung und Wartung der benötigten Maschinen günstiger sein soll als die Fremdreinigung und wie dies finanziert werden solle.

Der Abg. Bartsch stellt dar, dass die bei Dienstleistungsfirmen beschäftigten Reinigungskräfte im Landkreis Wesermarsch in den Ferien entlassen würden.

Herr Kemmeries weist darauf hin, dass die aktuellen Vergaben von Reinigungsleistungen nicht gegen bestehende Gesetze verstoßen und das auch die Qualität der erbrachten Leistungen stimme, weil man keine anderen Erkenntnis habe. Wolle man auch in sämtlichen anderen Dienstleistungsbereichen des Landkreises den TVöD anwenden, sei dies nicht finanzierbar. Außerdem weist er auf den auch für den Kreistag verbindlichen gesetzlichen Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit hin, der zu beachten sei bei der Frage, wie sozial man sein wolle. Ein Vergleich mit nur einer Kommune sei zumindest schwierig und auch die Auswahl eines Gutachters unterliegen den vergaberechtlichen Bestimmungen. Auch der Landesrechnungshof habe Ausführungen gemacht für den Vergleich von Eigen- und Fremdreinigung. Er unterbreitet sodann einen Konsensvorschlag, wonach man nach Befassung in der Arbeitsgruppe zum Mitte

des Jahres eine Entscheidung treffen können, ob man die bestehenden Verträge kündigen möchte, womit die Kündigungsfrist eingehalten bleibe und noch ausreichend Zeit für eine sich ggf. anschließende Ausschreibung verbleibe.

Der Abg. Schöfflein könne sich einen Kompromiss unter Weglassung der sofortigen Kündigung (Punkt 1 des Gruppenantrages) vorstellen. Man wolle jedoch eine Neuausschreibung und dann vergleichen mit den Kosten der Eigenreinigung. Ziel sei die Steigerung des Eigenreinigungsanteils. Dies können dann auch teurer werden als bislang. Der Knackpunkt sei die Beauftragung von Fremdleistungsfirmen in Form von Werkverträgen, bei denen das Ergebnis der Leistung vorgegeben werde, jedoch nicht, was die Reinigungskraft im Einzelnen mache. Dadurch kämen Fremdfirmen auf deutlich weniger Stundenleistungen für das gleiche Revier als im Falle der Eigenreinigung. Ziel sei es, die Reinigungskräfte sozialer zu beschäftigen und dass diese durchgängig beschäftigt seien, ohne Lohnersatzleistungen beantragen zu müssen. Man wolle gleiche Grundsätze für Fremd- und Eigenreinigung. Die Stadt Wilhelmshaven habe unter diesen Gesichtspunkten herausgefunden, dass die Eigenreinigung bis zu 10 % günstiger sei als Fremdreinigung.

Der Abg. Beck weist darauf hin, dass man im Rahmen der Ausschreibung vorgeben könne, dass die Mitarbeiterinnen durchgängig zu beschäftigen seien. Am Beispiel der Stadt Brake sei ersichtlich, dass Krankheitsausfälle dazu geführt haben, dass die Reinigungsleistungen nicht mehr erbracht werden konnten und dass nach schwierigen Verhandlungen dann für die fehlenden Eigenreinigungskräfte Fremdleistungen eingekauft werden mussten. Daher bestünden große Bedenken, dem Gruppen-Antrag so zu folgen, weil damit (Punkt 1) das Ergebnis der Arbeit der einzusetzenden Arbeitsgruppe vorweggenommen würde. Er stelle daher folgenden Änderungsantrag:

1. Es wird zu Beginn des 1. Quartal 2015 eine Arbeitsgruppe „Reinigung“ aus Vertretern der Kreispolitik, der Verwaltung und einem neu hinzugezogenen Fachgutachter gegründet.
2. Diese Arbeitsgruppe erarbeitet unter Zuhilfenahme des Fachgutachters neue Eckpunkte zur Reinigung kreiseigener Gebäude.
3. Die Arbeitsgruppe wird bis zum 03.06.2015 dem Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt, Eckpunkte zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. Hierüber wird der Kreistag in seiner Sitzung vom 06.07.2015 endgültig beschließen, ggf. auch über eine Kündigung der Verträge zur Fremdreinigung.

Der Abg. Stellmann reagiert auf einen persönlichen Angriff der Abg. Zöllner gegen ihn und den Abg. S. Siefken.

Der Abg. Wolf begrüßt den Vorschlag des Abg. Beck.

Die Sitzung wird auf Antrag der Gruppe von SPD-Bündnis90/Die Grünen für einige Minuten unterbrochen.

Im Anschluss erklärt der Abg. Janssen die Bereitschaft der Gruppe, den Antrag zu ändern, der jetzt wie folgt laute:

1. Es wird zu Beginn des 1. Quartal 2015 eine Arbeitsgruppe „Reinigung“ aus Vertretern der Kreispolitik, der Verwaltung und einem neu hinzugezogenen Fachgutachter gegründet.
2. Diese Arbeitsgruppe erarbeitet unter Zuhilfenahme des Fachgutachters neue Eckpunkte zur Reinigung kreiseigener Gebäude auf der Grundlage des Beschlussvorschlages der Gruppe SPD – Bündnis90/Die Grünen vom 24.11.2014.
3. Die Arbeitsgruppe wird bis zum 03.06.2015 dem Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt, Eckpunkte zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. Hierüber wird der Kreistag in seiner Sitzung vom 06.07.2015 endgültig beschließen und ggf. die Verträge zur Fremdreinigung aller kreiseigenen Immobilien kündigen.

Der Abg. Beck weist darauf hin , dass ein Dissenz bzgl. der Formulierung des neues Punktes 2 bestehe. Die Formulierung „... auf der Grundlage des Beschlussvorschlages der Gruppe SPD – Bündnis90/Die Grünen vom 24.11.2014.“ müsse im Sinne einer ergebnisoffenen Arbeitsgruppenarbeit fehlen.

Sodann wird über den Gruppen-Antrag, formuliert vom Abg. Janssen, abgestimmt.

Es wird – mehrheitlich (bei 9 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) – beschlossen:

1. Es wird zu Beginn des 1. Quartal 2015 eine Arbeitsgruppe „Reinigung“ aus Vertretern der Kreispolitik, der Verwaltung und einem neu hinzugezogenen Fachgutachter gegründet.
2. Diese Arbeitsgruppe erarbeitet unter Zuhilfenahme des Fachgutachters neue Eckpunkte zur Reinigung kreiseigener Gebäude auf der Grundlage des Beschlussvorschlages der Gruppe SPD – Bündnis90/Die Grünen vom 24.11.2014.
3. Die Arbeitsgruppe wird bis zum 03.06.2015 dem Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt, Eckpunkte zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. Hierüber wird der Kreistag in seiner Sitzung vom 06.07.2015 endgültig beschließen und ggf. die Verträge zur Fremdreinigung aller kreiseigenen Immobilien kündigen.

Winterboer
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung